Zum 16. Kunstwochenende im Zehentstadel Moosburg, Thalbacher Str. 7,
Vernissage am 22. Juni um 19 Uhr

Geöffnet am 23. und 24.Juni, von 10 bis 18 Uhr,
Lesungen an beiden Tagen jeweils um 15 Uhr

www.altstadtfoerderer-moosburg.de

---

## Philipp Kummer

Er wurde 1979 in Dresden geboren. Von 2006 bis 2010 studierte er Freie Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bei Prof. Thomas Hartmann und seit 2010 studiert er bei Prof. Fleck.

Er selbst sagt über seine Malerei, dass am Anfang ein Motiv stehe das ihn finde.
Weiter sagt er: Etwas das ich mehr oder weniger zufällig sehe und das sich eingräbt, das einfach hängenbleibt und in meinem Kopf zu arbeiten beginnt.

Es gibt so viel was malerisch interessant ist und dennoch manifestieren sich nur wenige Dinge in mir zu einer Bildvorstellung, zu dem dringenden Bedürfnis das Bild malen zu müssen.
Im Grunde kann alles so einen Funken zünden, denn über all dem steht die Malerei und der Wunsch, den Dingen malerisch auf den Grund zu gehen .Mit großer Offenheit möchte ich dem Gesehenen Stück für Stück Form zu verleihen, es förmlich aus dem Bildraum herausschälen ohne dabei in Abbilden zu verfallen sondern immer am Wesentlichen forschend arbeiten

So ist mir der jeweilige Gegenstand längst kein Gegenstand mehr. Er ist lediglich der Anlass einen Vorgang ins Rollen zu bringen in dem ich Flächen zueinander positionieren, Massen abgleichen, Farbe mal dick, mal lasierend verwenden und mich malerisch frei im nur noch gedanklichen Konstrukt eines Dinges bewegen kann. Der Gegenstand löst sich im Prozess in seine Bestandteile auf und setzt sich wieder zusammen.

Am Ende steht ein Bild, steht der ganze Kosmos der Malerei verpackt in etwas das ich zu kennen glaube. Am Ende steht eine Gegenständlichkeit die keine ist.

.